— Ich habe auch seither eine ähnliche Deformation auf Trif. aureum Poll. im Kreise Bolchen gefunden und dieselbe ebenfalls Herrn Liebel zur Beschreibung überlassen (Vgl. Ent. Nachr. 1889. S. 306. N. 400). Im verflossenen Sommer zeigten sich nun diese Schwellungen ziemlich häufig auf erst genannter Pflanze, aber nicht nur in der Nähe der Wurzeln, sondern auch höher am Stengel, selbst an Verzweigungen desselben. Es gelang mir auch den Erzeuger in Anzahl zu züchten; die Metamorphose findet in der Galle statt. Die Bestimmung des Käfers verdanke ich Herrn Ch. Brisout de Barneville.

Turritis glabra L. Blüthendeformation durch Blattläuse. Während der normale Blüthenstand eine Länge von 50 cm. erreicht, zeigt hier derselbe durch Verkürzung der Achse nur mehr eine Länge von 3 bis 10 cm., sodass die Blüthen dicht gedrängt stehen. Letztere sind ebenfalls deformirt, nämlich vergrünt und eingekrümmt, mit weit hervorragendem und oft verdrehtem Griffel. Vorkommen: Felsengarten bei Bitsch.

Ulmus effusa Wild. *Schizoneura compressa* Koch. Beutelförmige, gelblichgefärbte, seitlich zusammengedrückte, und oben hahnenkammartig gezackte Gallen in den Blattnervenwinkeln. Länge: 10 mm.; Höhe: 8 mm. Vorkommen: in einem Garten bei Bitsch, zugleich mit den durch *Phytoptus brevipunctatus* Nal. hervorgerufenen Cephaloneonartigen Gallen.

Ueber Varietäten palaearktischer Cicindelen

von Dir. H. Beuthin, Hamburg.

Cicindela aphrodisia Baudi.

Diese Art ist der *C. litoralis* Dejean (*lunulata* Fabr.) nahe verwandt; einige meiner dunklen Stücke aus Sicilien sehen der *litoralis* äusserst ähnlich, aus diesem Grunde scheint sie früher für eine Varietät derselben angesehen zu sein.

Oberseite von Kopf und Thorax kupferbraun, grünlich schimmernd; Flügeldecken schwarz oder braun, Basis derselben mehr oder weniger grünlich glänzend, Naht kupferbronce bis goldigbronce glänzend. Jede Flügeldecke mit einer weissen Humerallunula, einer Apicallunula und vier

Makeln, von denen 2 am Rande und 2 auf der Scheibe stehen. Der obere Randfleck ist häufig mit dem oberen Scheibenfleck verbunden.

1. Humerallunula und Apicallunula ganz, die 4 Makeln nicht verbunden. Grundform *aphrodisia* Baudi.
   Sicilien, Cypern, Syrien.
2. Humerallunula unterbrochen, Apicallunula ganz, die 4 Makeln nicht verbunden. var. *inhumeralis* Beuthin.
   Syrien.
3. Apicallunula unterbrochen, Humerallunula ganz, die 4 Makeln nicht verbunden. var. *disapicalis* Beuthin.
   Syrien.
4. Humerallunula und Apicallunula unterbrochen, die 4 Makeln nicht verbunden. var. *biinterrupta* Beuthin.
   Syrien.
5. Humerallunula und Apicallunula ganz, erster Randfleck mit dem ersten Scheibenfleck verbunden.
   var. *connata* Beuthin.
   Sicilien, Cypern, Syrien.
6. Humerallunula und Apicallunula ganz, die beiden Randflecke nicht verbunden, die beiden Scheibenflecke schmal verbunden. var. *copulata* Beuthin.
   Syrien.
7. Humerallunula und Apicallunula ganz, der erste Scheibenfleck ist mit dem ersten Randfleck und mit dem zweiten Scheibenfleck verbunden, diese 3 verbundenen Flecke bilden auf der linken Flügeldecke also eine 7.
   var. *lugens* Ragusa.
   Sicilien, Syrien.

Kleinere Mittheilungen.

Jahrgang XVI der Ent. Nachr. brachte Seite 219 eine Notiz über Schädigungen der Birnbäume durch eine Käferlarve der Gattung *Agrilus,* deren Zucht zum Käfer erwünscht schien. Nachdem es nunmehr in Geisenheim gelang, den Käfer zu erhalten, hat Herr Oekonomierath Goethe die Benutzung seines Berichtes über den Schädling mit Benutzung seiner Zinkaetzungen in freundlicher Weise gestattet.

„Schwere Beschädigungen, die man an jüngeren Birnbäumen schon seit einigen Jahren beobachtete, veranlassten zum Studium eines der gefährlichsten Baumfeinde, der unseres Wissens in keinem Lehrbuche des Obstbaues genannt wird und doch in ganz Deutschland alljährlich grossen Schaden anrichtet. Es ist dies, wie Herr